

ENGAGIERT BEI DER CARITAS



BEATE HASLINGER-NAß
Kreisgeschäftsführung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ohne Ehrenamtliche könnten Angebote wie unsere Wunschzettelbaumaktion, der Helferkreis, die Flüchtlingshilfe oder die Lesepatzen gar nicht stattfinden. Die Unterstützung im Alltag, die Begleitung bei Anträgen und Behördengängen oder die Besuche von einsamen Menschen sind Aufgaben, die viel Engagement und Zeit kosten.

Es braucht die Aufmerksamkeit für einen anderen Menschen, das direkte Gegenüber, was wertvolle Zeit beansprucht. Diese kostbare Zeit schenken Ehrenamtliche: unbürokratisch, unkompliziert, meist kostenlos und voller Herz. Sie setzen sich für Menschen ein, die oft keine anderen Ansprechpartner haben.

Ehren- und hauptamtliche Arbeit ergänzen sich sehr gut zum Wohle Hilfesuchender. Sorge macht uns als Verantwortliche in der Caritas, dass die (vor allem europäische) Gesetzgebung und das Steuerrecht immer mehr Hürden schaffen, wenn es darum geht, Ehrenamtliche zu einem Ausflug oder einem Dankesessen einzuladen.

Versicherungspflicht, Geldwerter Vorteil und sonstige Begriffe schaffen Unsicherheit, was ist erlaubt, was nicht. Es wird nicht einfacher sich zu engagieren, sondern immer komplizierter.

Lassen Sie uns hier etwas verändern!

Ihre



EHRENAMT EIN GEWINN FÜR ALLE



„GEMEINSAME AKTIVITÄT MACHT SPASS!!!“

Du bist genau richtig, weil DU Freude, Zeit, Lust, Energie und auch Geduld hast, die DU gerne an die junge Generation weitergeben möchtest. Bestimmt hast DU auch besondere Talente und Fähigkeiten! Die Kinder und Erzieher/innen aus dem Kindergarten und dem Schülerhort vom CARITAS KINDERHAUS freuen sich schon jetzt auf DICH als:

- ▶ Geschichten-Erzähler oder Lesepatin
- ▶ Unterstützerin und Gestalter bei kreativen, künstlerischen und musikalischen Projekten und Angeboten
- ▶ Unterstützer bei den Hausaufgaben
- ▶ Begleiterin bei Ausflügen, Museumsbesuchen und Eventveranstaltungen
- ▶ Unterstützer und/oder Mitorganisatorin von Ferienprogrammen

Mitgestaltende, die eigene Ideen gerne bei uns einbringen dürfen. Für DEIN Engagement erwartet DICH nicht nur Spaß und Freude an gemeinsamen Aktivitäten, sondern auch eine finanzielle Anerkennung. Haben wir DEIN Interesse geweckt? Dann melde dich bitte in einer unserer Einrichtungen:

CARITAS KINDERHAUS HOLZKIRCHEN

Telefon: (0 80 24) 58 88

sabine.kroeger@caritasmuenchen.de

CARITAS KINDERHAUS FARBENFROH IN IRSCHENBERG

Telefon: (0 80 62) 8 09 50 10

petra.schubert@caritasmuenchen.de

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Eine Gesellschaft ohne Ehrenamt wäre wie ...

Wie würden Sie diesen Satz ergänzen? Wir haben für Sie im Caritas-Zentrum nachgefragt:

Was würde es denn bedeuten, wenn es unsere Ehrenamtlichen, unsere Lesepaten sowie Flüchtlingshelfer nicht geben würde.

Was hieße das für die Menschen, die zu uns kommen, aber auch für uns hauptamtliche Mitarbeiter/-innen?

„Es macht mich zufriedener, wenn ich etwas zurückgeben kann.“

Motivation in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

Zu Beginn der großen Flüchtlingswelle gab es im Landkreis Miesbach viele ehrenamtliche Helfer. Heute ist jedoch nur noch ein harter Kern geblieben.

Zwei langjährige aktive Mitglieder des Asylhelferkreises Weyarn/Thalham antworten auf die Frage, was sie beide auch nach all den Jahren noch motiviert weiter zu machen, zunächst mit einem trockenen „Irgendjemand muss es ja tun“. Doch dann

fallen ihnen auch noch ein paar andere Gründe ein.

Es sei immer wieder eine tolle Motivation, wenn man sich auf die Erfolgserlebnisse konzentriert, beispielsweise in Schule oder Arbeit. Die beiden Helferinnen betonen jedoch auch ihr Interesse an den Menschen und den Veränderungen in der Gesellschaft.

„Ich wollte schon immer mit Menschen ar-

beiten, deshalb war ich auch Lehrerin.“, so die Rentnerin. Außerdem betont sie, dass sie selbst in ihrem Leben bereits viele positive Erfahrungen im Ausland gemacht habe, bei denen ihr geholfen wurde.

„Ich möchte gerne etwas zurückgeben und es macht mich zufriedener. Durch die Arbeit mit den Flüchtlingen habe ich auch gelernt mehr wertzuschätzen, was ich selbst habe.“ erklärt die Helferin.

Helferkreis

Der Helferkreis des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Caritas-Zentrum Miesbach umfasst derzeit 16 Helfer, davon sind 13 aktiv, die schon seit Jahren den Dienst wertvoll unterstützen. Die ehrenamtliche Tätigkeit umfasst vielerlei Aufgaben, die individuell auf die Person abgestimmt werden. Dies können wöchentliche Besuche sein, in denen z. B. gebastelt wird, gemeinsame Spaziergänge unternommen, das Vorlesen der Tageszeitung oder Unterstützung bei den Wünschen in der Freizeitgestaltung.

Für viele Klienten ist dies der einzige regelmäßige Außenkontakt, den die Helfer und Helferinnen sehr liebevoll und aufmerksam gestalten, um den Betroffenen eine schöne Stunde zu schenken. Dies ist besonders für Personen wichtig, die keine Familie oder Freunde haben. Für die Angehörigen der psychisch kranken Menschen bedeutet dies eine wichtige Entlastung, in der sie sich eine Auszeit nehmen oder Erledigungen machen können. Die Helfer und Helferinnen sind ein wichtiges

Bindeglied zwischen den Klienten und den Hauptamtlichen Mitarbeitern, die in hohem Maße zur Stabilität der Klienten beitragen, da sie in den regelmäßigen Kontakten wichtige Stütze sind.

Die Helferinnen und Helfer werden im Helferkreis von hauptamtlichen Mitarbeitern betreut. Dies umfasst regelmäßige Treffen und Fortbildungen. Die geschulten Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihre geleisteten Dienste.

Was bereitet größte Freude? Freude schenken!

Diese Auffassung ist Grundsatz und Antrieb für die etwa 50 ehrenamtlich engagierten Personen im Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal.

Ihr Einsatzbereich ist so vielfältig wie ihre Vita und ihre Talente. Der pensionierte Uni-Professor gibt sein Wissen an Interessierte am PC weiter, der ehemalige Umzugsunternehmer fährt die nicht mehr so ganz mobilen Besucher mit dem Bus zu den Angeboten und bringt sie wieder nach

Hause, andere vermitteln ihre Freude und Leidenschaft am Stricken, Nähen, Kochen, Malen, Vorlesen, Schachspielen und Schafkopfen. Es wird mit Herzblut vorbereitet und geplant und sich auch immer wieder auf Neues eingelassen.

Die Basis dafür ist ein Arbeiten auf Augenhöhe mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des Hauses, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, Projekte konzipieren und begleiten und immer wieder die Möglichkeit des

Austauschs und der Vernetzung bieten. So entsteht eine Gemeinschaft, ein Wir-Gefühl und im glücklichsten Fall Freundschaft unter vormaligen Fremden.

Diese Einrichtung – wie so viele andere auch – lebt von dem unermüdbaren Einsatz der Ehrenamtlichen. Wir wünschen uns eine Kultur der Wertschätzung und Dankbarkeit dafür in der Gesellschaft und werden nicht müde diese in unserem Hause in besonderem Maße zu pflegen.

Aktion Wunschzettelbaum 2019

Auch 2019 fand wieder die gemeinschaftliche Wunschzettelbaumaktion der Caritas Miesbach und dem Autohaus Weingärtner statt. Bei dieser Aktion können Eltern jedes Jahr im Oktober und November Weihnachtswünsche bis maximal 50 Euro für ihre Kinder im Caritas-Zentrum angeben. Teilnehmen können Familien, deren Lebensunterhalt durch Grundsicherungsleistung gedeckt wird oder deren Einkommen diese Leistung um das 1,25 fache nicht übersteigt.

Die Wunschzettel werden anonymisiert im Autohaus Weingärtner aufgehängt. Spender können die Wunschzettel holen und dann die Geschenke im Autohaus ab-

geben. Kurz vor Weihnachten werden die Pakete durch ehrenamtliche „Engel“ zu den Familien gebracht.

Die Aktion wurde auch 2019 wieder sehr gut angenommen. 151 Kindern aus 68 Familien konnte dadurch eine große Freude bereitet werden.

Das Team der Sozialen Dienste im Caritas Zentrum Miesbach freut sich bereits jetzt auf die Wunschzettelbaum Aktion 2020.

„Es ist jedes Jahr eine große Freude, Familien zu helfen ein schönes Weihnachtsfest feiern zu können“ so Andrea Schneider, Mitarbeiterin in der sozialen Beratung.



30 Jahre Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal e. V. – und kein bisschen leise

Mit der Eröffnung der Caritas Beratungsstelle für psychische Gesundheit in Rottach-Egern im Mai 1978 wurde auch ein Gruppenangebot – der Donnerstag-Club ins Leben gerufen. Dieser Selbsthilfekreis stabilisierte sich zunehmend und entwickelte die Idee, sich auch außerhalb der Gruppe für andere Menschen zu engagieren.

1982 veranstalteten sie im November den ersten Basar mit selbstgebastelten Gegenständen und erzielten 1.255,00 Mark, die sie an Bedürftige zu Weihnachten verteilten. Von diesem Erfolg ermutigt wurde im folgenden Jahr ein Floh- und Altkleider-

markt veranstaltet und es wurden wieder 2.254,00 Mark eingenommen. Mit dem Erlös wurden auch erste Kaffeenachmittage im Tegernseer Seniorenzentrum angeboten und finanzielle Zuschüsse an Heimbewohner und Talbürger geleistet.

Um diesen Aktivitäten Grundlage und Struktur zu geben wurde am 11.07.1989 der Verein Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal gegründet, der 1990 auch als Mitglied beim Caritas Verband München und Freising aufgenommen wurde. Ziel und Zweck ist die Kontaktpflege und Betreuung der Bewohner des Seniorenzentrums

Schwaighof, die Unterstützung von Senioren im Tegernseer Tal und finanzielle Zuwendung für die Arbeit der Caritas rund um den Tegernsee.

Das Gesicht hinter dieser kleinen, aber effizienten Gemeinschaft ist seit 30 Jahren Sonja Negele, die mit ganz viel Herzblut und Engagement die vielen Spenden sammelt und die 140 Mitglieder betreut. Die Anerkennung dieses ehrenamtlichen Einsatzes wurde auch öffentlich durch die Verleihung des Vinzenz-von-Paul-Förderpreis und die Verleihung des Sozialpreises des Landkreises Miesbach gewürdigt.

Die Standorte der Fachambulanz in Holzkirchen und Rottach-Egern

Menschen mit Suchtproblemen können sich nicht nur im Caritas-Zentrum Miesbach beraten lassen. Auch in Holzkirchen und in Rottach-Egern stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. In den Gesprächen erarbeiten Alexandra Peis-Hallinger (Holzkirchen) und Jana Schultz (Rottach-Egern) mit den Klienten gemeinsam individuell abgestimmte Lösungswege bei Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenproblemen. Dazu gehört die Information über die verschiedenen Beratungs- und Behandlungsangebote und die entsprechende Vermittlung. Suchtberatung erfolgt

sowohl in Einzelgesprächen als auch in Orientierungsgruppen. Dreimal wöchentlich finden im Landkreis Miesbach Orientierungsgruppen statt: Montags in Tegernsee, Dienstags in Holzkirchen, Mittwochs in Miesbach, jeweils um 17.30 Uhr.

Diese drei Termine sind sofortige Möglichkeit, Kontakt zur Suchtberatung aufzunehmen. Voranmeldung oder Terminvergabe sind nicht erforderlich.

Alexandra Peis-Hallinger, Leiterin der Fachambulanz betont: „Wir wollen Menschen

ermutigen möglichst früh Kontakt zu uns aufzunehmen. Suchtprobleme können auf Dauer Familienbeziehungen schädigen und Folgeschäden verursachen wie z. B.: Führerscheinverlust, Arbeitsplatzverlust oder soziale Isolation. Von daher ist es wichtig erste Anzeichen ernst zu nehmen.“

HIER DIE ADRESSEN DER STANDORTE:

*Fachambulanz Holzkirchen
Tegernseer Str. 8*

*Außenstelle Rottach-Egern
Nördliche Hauptstr. 19*



Caritas-Zentrum Miesbach
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12
Telefon: (0 80 25) 28 06-0
caritas-miesbach@
caritasmuenchen.de

WWW.CARITAS-MIESBACH.DE

CARITAS-ZENTRUM MIESBACH

SPENDENKONTO

**UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT
DER CARITAS! HELFEN SIE MIT!**



Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE73 7002 0500 8850 0007 10
BIC: BFSWDE33MUE

CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IN MIESBACH

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIE

Kindertageseinrichtungen, Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg
KITA Farbenfroh mit Integration
Telefon: (0 80 62) 8 09 50-0
- Holzkirchen
Hort mit Mittagsbetreuung
Telefon: (0 80 24) 58 88
kinderhort-holzkirchen@
caritasmuenchen.de

Familienpflege

Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06 20
soziale.dienste-miesbach@
caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“
Telefon: (0 80 22) 2 49 49
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Caritas Kinderdorf

Irschenberg
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

Stiftung St. Zeno

Holzolling – Johannesheim
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Wohnen

Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam
Holzkirchen
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

SCHULEN

Caritas Kinderdorf

Irschenberg
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

LEBEN IM ALTER

Ambulante Pflege und Betreuung Sozialstation

Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06 50
sozialstation.miesbach@caritasmuenchen.de

Soziale Dienste

Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06 20
soziale.dienste-miesbach@caritasmuenchen.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Miesbach und Außensprechstunden
in Rottach-Egern und Holzkirchen
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Gerontopsychiatrischer Dienst

Miesbach
Telefon: (08025) 28 06 30
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen und -gefährdungen

Miesbach mit Außensprechstunden
in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee
Telefon: (0 80 25) 28 06 60
fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus

Rottach-Egern
Begegnungszentrum Tegernseer Tal
Telefon: (0 80 22) 2 49 49
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen für Senioren

Miesbach / maximiliani
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

Altenheime

- Holzkirchen / St. Anna-Haus
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus / St. Elisabeth
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND SUCHTPROBLEMEN

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

- Miesbach / Beratungsstelle
und Außensprechstunden in
Rottach-Egern und Holzkirchen
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
- Miesbach / Wohngemeinschaft
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach / Tagesstätte
Treffpunkt Mittendrin
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 11
treff.mittendrin@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Zuverdienstprojekt
im EinLaden
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15
spdi-miesbach-zv@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen und -gefährdungen

Miesbach mit Außensprechstunden in
Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

SOZIALE DIENSTE

**Allgemeine Soziale Beratung,
Schuldnerberatung, Schuldenprävention,
Familienpflege,
Flüchtlings- und Integrationsberatung,
Ehrenamtskoordination Asyl**
Miesbach mit Außensprechstunden
in Rottach-Egern
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

GEMEINDECARITAS UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Stabsstelle Gemeindecaritas
Miesbach, Telefon: (0 80 25) 28 06 10